

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Mobil Schmerzfluid

Franzbranntwein

Lösung

Racemischer Campher 2,0 g/100 g, Ethanol 96 % (V/V) 53,0 g/100 g

Zur Anwendung bei Erwachsenen und Kindern ab 2 Jahren

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben, bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 3 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Mobil Schmerzfluid und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Mobil Schmerzfluid beachten?
3. Wie ist Mobil Schmerzfluid anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Mobil Schmerzfluid aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Mobil Schmerzfluid und wofür wird es angewendet?

Zur Unterstützung bei der Therapie von Zerrungen, Prellungen, Verstauchungen, Muskel- und Gelenkschmerzen.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Mobil Schmerzfluid beachten?

Mobil Schmerzfluid darf nicht angewendet werden,

- wenn sie allergisch gegen die Wirkstoffe, die Allergene (siehe Seite X) oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind,
- bei Patienten mit Keuchhusten, Asthma bronchiale und anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen sowie bei Patienten mit Hauterkrankungen,
- auf offenen Verletzungen, Entzündungen oder Infektionen der Haut sowie auf Ekzemen,
- auf Schleimhäuten, im Bereich der Augen,
- bei diabetischer Mikroangiopathie,
- bei peripherer venöser oder arterieller Insuffizienz,
- bei Säuglingen und Kleinkindern unter 2 Jahren (Gefahr eines Kehlkopfkrampfes),
- im Brustbereich, wenn Sie stillen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor sie Mobil Schmerzfluid anwenden.

Mobil Schmerzfluid soll nicht mit Hautwunden, Augen oder Schleimhäuten in Berührung kommen.

Es sollte darauf geachtet werden, dass Kinder mit ihren Händen nicht mit den eingeübten Hautpartien in Kontakt gelangen.

Behandelten Hautbereich nicht abdecken, z. B. durch Verbände oder Kompressen. Nicht für Feuchtschläge verwenden.

Nicht bei empfindlicher und zu Ekzemen neigender Haut verwenden. Überempfindlichkeitsreaktionen sind möglich.

Kinder

Nicht bei Kindern unter 2 Jahren anwenden.

Anwendung von Mobil Schmerzfluid zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel anzuwenden.

Bei bestimmungsgemäßer Anwendung sind bisher keine Wechselwirkungen bekannt geworden.

Anwendung von Mobil Schmerzfluid zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol

Bisher sind keine Beeinträchtigungen bekannt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Über die Sicherheit einer Anwendung in der Schwangerschaft liegen keine ausreichenden Erfahrungen vor. Aus Vorsichtsgründen sollte eine Anwendung von Mobil Schmerzfluid während der Schwangerschaft vermieden werden. Beachten Sie auch die Gegenanzeigen in Abschnitt 2.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es wurden diesbezüglich keine Studien durchgeführt. Bisher sind keine Beeinträchtigungen bekannt.

Mobil Schmerzfluid enthält Alkohol (Ethanol) und einen Duftstoff mit Allergenen.

Das Arzneimittel enthält 50 % (m/m) Alkohol (Ethanol). Bei geschädigter Haut kann es ein brennendes Gefühl hervorrufen.

Der Duftstoff enthält folgende Allergene: 2-Benzylidenheptan-1-ol, Benzylalkohol, Citral, Citronellol, Geraniol, 2-Benzylidenoctanal, 2-(4-tert-Butylbenzyl)propanal, D-Limonen und Linalool. Diese können allergische Reaktionen hervorrufen.

3. Wie ist Mobil Schmerzfluid anzuwenden?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt

Soweit nicht anders verordnet, wird Mobil Schmerzfluid einmal bis mehrmals täglich auf die betroffenen Körperstellen aufgetragen und bis zur Trockne in die Haut einmassiert.

Art der Anwendung:

Nur zur äußerlichen Anwendung. Zum Einreiben der Haut.

Wenn Sie eine größere Menge von Mobil Schmerzfluid angewendet haben, als Sie sollten

oder bei versehentlicher Einnahme, benachrichtigen Sie bitte Ihren Arzt.

Im Falle einer versehentlichen Einnahme von Mobil Schmerzfluid durch ein Kind, ist es wichtig, unverzüglich einen Arzt aufzusuchen, der die notwendige Behandlung bereitstellen kann. Versuchen Sie nicht, Erbrechen herbeizuführen.

Wenn Sie die Anwendung von Mobil Schmerzfluid vergessen haben

Wenden Sie nicht die doppelte Menge an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie die Anwendung von Mobil Schmerzfluid abbrechen

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig: mehr als 1 Behandler von 10
Häufig: 1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich: 1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten: 1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten: weniger als 1 Behandler von 10.000
Nicht bekannt: Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

- Häufig können lokale Hautreaktionen wie z. B. Hautrötungen, Jucken, Brennen, Hautausschlag auch mit Pustel- oder Quaddelbildung auftreten.
- Gelegentlich kann es zu Überempfindlichkeitsreaktionen, bzw. lokalen allergischen Reaktionen (Kontaktdermatitis) kommen.
- In sehr seltenen Fällen können bei entsprechend veranlagten Patienten Atemwegsverengungen (Bronchospasmus) vorkommen.
- Das Einatmen von ätherischen Ölen kann in seltenen Fällen Hustenreiz auslösen.
- Der hohe Gehalt an Alkohol kann die Haut austrocknen.
- Enthaltene Allergene (siehe Seite X) können allergische Reaktionen hervorrufen.

Wenn Mobil Schmerzfluid großflächig auf die Haut aufgetragen und über einen längeren Zeitraum angewendet wird, ist das Auftreten von Nebenwirkungen, die ein bestimmtes Organsystem oder auch den gesamten Organismus betreffen, wie sie unter Umständen nach systemischer Anwendung Campher-haltiger Arzneimittel auftreten können, nicht auszuschließen.

Beim Auftreten von Hautrötungen, -brennen und -reizung sind die betroffenen Stellen gründlich mit Wasser abzuspülen.

Bei Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion soll die Behandlung abgebrochen und Mobil Schmerzfluid nicht nochmals angewendet werden.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte,
Abteilung Pharmakovigilanz,
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3,
D-53175 Bonn,
Website: <http://www.bfarm.de>

anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Mobil Schmerzfluid aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Hinweise:

Vor Feuer schützen! Gut verschlossen aufbewahren.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Etikett nach „Verwendbar bis:“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel niemals über das Abwasser (z.B. nicht über die Toilette oder das Waschbecken). Fragen Sie in Ihrer Apotheke, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei. Weitere Informationen finden sie unter www.bfarm.de/arzneimittelentsorgung.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Mobil Schmerzfluid enthält

- Die Wirkstoffe sind: Racemischer Campher und Ethanol.
100 g Lösung enthalten 2,0 g Racemischer Campher, 53 g Ethanol 96 % (V/V)
- Die sonstigen Bestandteile sind: Gereinigtes Wasser, Geruchsstoffe Orangen-Aroma/
Latschenkiefernöl

Wie Mobil Schmerzfluid aussieht und Inhalt der Packung

PE-Flasche mit 25 ml, 100 ml und 250 ml Lösung.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Dr. Theiss Naturwaren GmbH,
Michelinstraße 10,
D-66424 Homburg,
www.latschenkiefer.de

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im September 2020.